

Das stdpage Paket – *The stdpage package**

Georg Michael Verweyen
Georg.Verweyen@rub.de

24. Juni 2004

Zusammenfassung

Dieses Paket bietet eine einfache Möglichkeit Normseiten zu erstellen, das sind in Deutschland Seiten mit 30 Zeilen à 60 Zeichen.

This package provides an easy method to prepare a page with a fixed number of lines per page and a number of characters per line not to be exceeded. Worldwide there are different standards for so called »standard« pages. stdpage.sty lets you adjust the page settings. There is further English instruction following (in italics).

1 Normseiten – *Standard pages*

Normseiten nennt man im Verlag Seiten, die in einer nicht-proportionalen Schrift gesetzt sind, bei einer Zeilenlänge von maximal 60 Zeichen und 30 Zeilen pro Seite. Daraus ergeben sich meist ca. 1 400 Zeichen inklusive Leerschritte pro Seite, denn nicht jede Zeile wird voll, evtl. gibt es Leerzeilen, halbleere Seiten vor einem neuen Kapitel etc.¹ Die Zeichenzahl kann erheblich schwanken, stark strukturierte Texte, mit Dialogen etc. nehmen relativ viel Raum ein, bei wenig Zeichen pro Seite.

*Diese Anleitung gehört zu stdpage v0.4, vom 2004/06/22. *This is the manual for stdpage v0.4, dated 2004/06/22.*

¹ Manche Verlage rechnen einfach mit 1 800 Zeichen für eine Normseite – absurd!

Übersetzer etwa werden pro Normseite bezahlt, auch für Korrekturlesen, oder Satzsetz gibt es Verträge, die sich auf Normseiten beziehen.

Standard pages are typeset in a nonproportional font. The lines take a limited number of characters, for instance 60. Also the number of lines is fixed, for instance 30 (Those are the standard settings in quite a number countries). This does not mean, such a page has 1 800 characters, as lines don't necessarily get filled, also pages might not get filled at the end of a chapter. Usually a standard page (30x60) has about 1400 characters.

2 Anwendung – Usage

Für die Basiseinstellungen (Normseiten im Sinne des VdÜ) reicht es, die Zeile `\usepackage{stdpage}` vor dem `\begin{document}` einzufügen – eigentlich sollte dann alles von alleine gehen.

Silbentrennung *muss* sein, trotz nicht-proportionaler Fonts, sonst werden die 60 Zeichen doch recht schlecht genutzt. Ob man diesen Rausatz dann zum Blocksatz streckt ist letztlich eine Geschmacksfrage. Wer Blocksatz wünscht, kann `block` als optionales Argument übergeben. Maßgeblich ist in meinen Augen das Ergebnis des Rausatzes, da dieser die Situation auf der guten alten Schreibmaschine am besten nachahmt, schließlich stammt auch die Idee der Normseite aus dieser Ära. Bei aktiviertem Blocksatz kann der Umbruch durch Stauchung und oder Dehnung der Wortzwischenräume etwas anders ausfallen als beim Rausatz.

If you are preparing a German “Normseite” of 30 lines and 60 characters per line you just put `\usepackage{stdpage}` before the `\begin{document}` line – and everything should be fine. The standard behaviour of the package is to make the text ragged, you can change this by adding `block` to the options list.

Linenumbers can be added with `linenumbers`. Paragraph indentation can be suppressed with `noindent`.

If you want to create a standard page for, let's say the administration of the European union, you need a page of 30x50 without paragraph indentation, you type in `\usepackage[chars=50, lines=30, noindent]{stdpage}`.

I didn't translate the comment on the implementation (which is rather simple). If you are interested in an English hint, just contact me, I'll do my very best...

Eine weitere Option ist `linenumbers`: wird die Option gewählt, erscheinen automatisch auf dem Innenrand Zeilennummern - nur für den Fall, dass der Lektor/Verlagsleiter/Autor ... nicht so gut zählen kann. Mit `linenumbers` besser einmal zuviel T_EXen als zuwenig, die Nummern rutschen schonmal...

Wer keinen Absatzeinzug wünscht (zum Beispiel weil er das in Kombination mit Rausatz kategorisch ablehnt), kann `noindent` wählen.

Falls es (im Ausland?) andere Standards für Normseiten gibt, kann man andere Werte im optionalen Parameter `lines` bzw. `chars` angeben. Beispiel: `\usepackage[block,noindent,chars=50]{stdpage}`
Mit diesen Angaben entsteht eine Ausgabe die den Maßgaben für Übersetzungen der Europäischen Union entspricht (30 Zeilen mit je 50 Zeichen).

3 Implementierung

```
1 \RequirePackage{typearea%
2           ,ragged2e%
3           ,ifthen%
4           ,keyval%
5           ,lineno%
6 }%
7 \RequirePackage[htt]{hyphenat}%
```

Typewriter wird zur Standardfamilie erklärt und Absatzeinzug auch bei `RaggedRight` als Standard gesetzt.

```
8 \renewcommand{\familydefault}{\ttdefault}%
9 \renewcommand{\RaggedRightParindent}{\parindent}%
```

Ein paar neue Längen und Befehle:

```
10 \newlength{\N@rmZeilenbreite}%
11 \newlength{\N@rmTexthoehe}%
12 \newlength{\CharsX}%
13 \newlength{\CharsI}%
```

```

14 \newboolean{blocks@tz}%
15 \newboolean{n@rmnoindent}%
16 \newboolean{n@rmnumbers}%
17 \newcommand*{\zeichenzahl}{60}
18 \newcommand*{\zeilenzahl}{30}

```

3.1 Optionen

Hier werden jetzt die optionalen Argumente des `\usepackage{stdpage}`-Befehls definiert. #1 bezieht sich jeweils auf den Eintrag nach dem Gleichheitszeichen, in eckigen Klammern der Defaultwert, der angenommen wird, falls kein Gleichheitszeichen und kein Wert folgt. Ob man also `block=true` eingibt oder einfach `block` ist egal.

```

19 \define@key{stdpage}{chars}[60]{%
20   \renewcommand{\zeichenzahl}{#1}%
21 }%
22 \define@key{stdpage}{lines}[60]{%
23   \renewcommand{\zeilenzahl}{#1}%
24 }%
25 \define@key{stdpage}{block}[true]{%
26   \setboolean{blocks@tz}{#1}%
27 }%
28 \define@key{stdpage}{noindent}[true]{%
29   \setboolean{n@rmnoindent}{#1}%
30 }%
31 \define@key{stdpage}{linenumbers}[true]{%
32   \setboolean{n@rmnumbers}{#1}%
33 }%

```

Die folgenden Zeilen habe ich auch nicht verstanden, sie tun aber ihre Arbeit wie erhofft, indem sie das Makro `\ProcessOptionsWithKV` anstelle von `\ProcessOptions` bereitstellen, das dann am Ende zum Einsatz kommt.

```

34 \def\ProcessOptionsWithKV#1{%
35   \let\@tempc\relax%
36   \let\stdpage@tempa\@empty%
37   \@for\CurrentOption:=\@classoptionslist\do{%
38     \ifundefined{KV@#1\CurrentOption}%
39     {}%

```

```

40      {\edef\stdpage@tempa{\stdpage@tempa,\CurrentOption,}}%
41    }%
42    \edef\stdpage@tempa{%
43      \noexpand\setkeys{#1}{%
44        \stdpage@tempa\@ptionlist{\@currname.\@current}%
45      }%
46    }%
47    \stdpage@tempa%
48  }%

```

Jetzt kommt die etwas umständliche Berechnung der Längen, aber sicher ist sicher ...

```

49    \AtBeginDocument{
50      \settowidth{\CharsX}{1234567890}%
51      \setlength{\CharsI}{.1\CharsX}%
52      \setlength{\N@rmZeilenbreite}{\zeilenzahl\CharsI}%
53      \setlength{\N@rmTexthoehe}{0pt}%\topskip}%
54      \addtolength{\N@rmTexthoehe}{\zeilenzahl\baselineskip}%

```

Dann werden die Werte an das `typearea`-Paket übergeben. Dabei müssen etwa 2,4 % abgezogen werden, falls die `Blockoption` gewählt wurde, ansonsten sorgt die Stauchung der Wortzwischenräume für entsprechend weniger Seiten (und das soll ja nicht!).

```

55      \ifthenelse{\boolean{blocks@tz}}{
56        {%
57          \areaset[current]{.976\N@rmZeilenbreite}{\N@rmTexthoehe}%
58        }%
59        {%
60          \areaset[current]{\N@rmZeilenbreite}{\N@rmTexthoehe}%
61        }%

```

Auch zu Beginn wird gegebenenfalls, falls nicht Blocksatz gewünscht wurde, auf Rausatz gestellt

```

62      \ifthenelse{\boolean{blocks@tz}}{
63        {}%
64      }%
65      \setlength{\RaggedRightRightskip}{0em}% plus .5em minus .5em}%
66      \RaggedRight%
67    }%
68    \ifthenelse{\boolean{n@rmnoindent}}{

```

```

69         {\setlength{\parindent}{0mm}}{}%
70         \ifthenelse{\boolean{n@rmnumbers}}{%
71             \modulolinenumbers[5]%
72             \linenumbers%
73             \pagewiselinenumbers%
74         }{}%
75     }%
    emergencystretch sollte mindestens 3em sein, sonst hat man
    entschieden zu viele Box-Warnungen.
76     \emergencystretch=3em%
77     \ProcessOptionsWithKV{stdpage}
78     \AtEndOfPackage{%
79         \let\@unprocessedoptions\relax
80     }

```